

Maag-Preis 2016 geht an Bündner Getreideforscher Peer Schilperoord

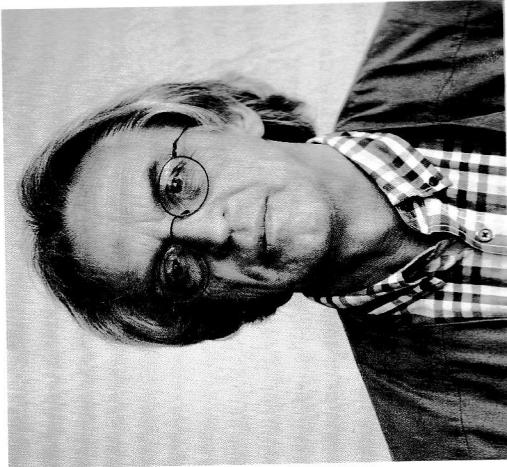
Der Bündner Biologe Peer Schilperoord aus Alvaneu hat Hunderte Getreidesorten der Alpen angebaut, detailliert beschrieben und ihre Geschichte recherchiert. Damit hat er zukünftigen Generationen einen speziellen Schatz erschlossen und einen grossen Beitrag zur Biodiversität im Berglandbau geleistet. Dafür wird Peer Schilperoord mit dem 15'000 Franken dotierten Dr.-Rudolf-Maag-Preis 2016 der Zürcher Stiftung Lotte + Willi Günthart-Maag geehrt.

Peer Schilperoord hat die mehrere Hundert Einzellinien umfassende Sammlung der Bündner Gersten- und Weizensorten, die in der Schweizerischen Genbank von Agroscope in Changins erhalten werden, angebaut und minutiös beschrieben. Dabei hielt er nicht nur ihre agronomischen Eigenschaften fest wie zum Beispiel den Ertrag oder die Standfestigkeit. Er untersuchte auch wie sich die Sorten zu anderen Faktoren wie dem Klima oder der Bodenbeschaffenheit verhalten und welche Verbindung sich zur Bevölkerungsentwicklung und zur Marktlage ziehen lassen. Er hat sowohl die alten als auch die heute angebauten Arten und Sorten geprüft. Um den Wert und die Schönheit dieses Schatzes zu veranschaulichen, realisierte Peer Schilperoord eine Wandausstellung über alpine Kulturpflanzen, die in der Schweiz und im Ausland gezeigt wurde.

Seine umfassende Darstellung der Getreidearten trägt dazu bei, dass der Ackerbau in den Alpen erhalten werden kann. Die ausgezeichnet dokumentierte Arbeit ist von grossem Wert für Bergbauern und für Getreidezüchter. Um neue Sorten zu züchten, stehen ihnen nun an die lokalen alpinen Verhältnisse angepasste Linien zur Verfügung. Eine alte Roggensorte namens

Cadi, die auch den extremen Winterverhältnissen im Berggebiet widersteht, wurde von Peer Schilperoord züchterisch bereits so verbessert, dass sie von Landwirten heute angebaut werden kann. Die von ihm durchgeführten Sortenprüfungen zeigten, welche alten und neuen Sorten sich für den Anbau in den verschiedenen Bergregionen eignen.

Katja Dutruy
Stiftungspräsidentin
Stiftung Lotte & Willi Günthart-Maag



(Foto: zvg)
Peer Schilperoord